



NS Nachrichtenblatt

**NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org**

#1148

17.03.2025 (136)

Die Erziehung eines bösen Genies

von Gerhard Lauck

Teil 14

Sechstes Kapitel

Der Fall des Eisernen Vorhangs

*Das Unmögliche wird sofort getan.
Wunder brauchen ein bisschen länger.*

Slogan über eine Plage, die mir präsentiert wurde

Euphorie und Desillusionierung

Die Euphorie in Osteuropa über den Zusammenbruch des Kommunismus war bald verflogen.

Anstelle von Freiheit hat das Volk Korruption bekommen.

Anstatt arme Menschen in einer stabilen Wirtschaft zu sein, waren sie arme Menschen in einer instabilen Wirtschaft.

Anstelle von heruntergekommenen, aber zumindest erschwinglichen Wohnungen gab es heruntergekommene, aber unbezahlbare Wohnungen.

Statt kommunistischer Propaganda (die ohnehin niemand glaubte) wurden ihre Kinder mit Pornografie und Drogen konfrontiert.

Die westliche "Demokratie" und der "Kapitalismus" sind so kläglich gescheitert, dass die neokommunistischen Parteien in vielen Bereichen einen Aufschwung erlebt haben!

Anstatt nur von der politischen Polizei inhaftiert zu werden, wurden Dissidenten nun auch von gewöhnlichen Kriminellen verprügelt, manchmal sogar *ermordet*!

Ich erinnere mich an einen besonderen Fall. Ein Dissident, Rainer Sonntag, wurde kaltblütig vor den Augen einer ganzen Gruppe von Zeugen ermordet. Seine Mörder erhielten für diesen vorsätzlichen Auftragsmord eine kürzere Haftstrafe als viele Dissidenten für ihre regierungsfeindliche Literatur erhalten hatten! Dies geschah NACH dem Fall des Kommunismus!

Und diese Regierungen wagen es, *uns* "Terroristen" zu nennen!

Das neue Gesicht der Tyrannei

Der Fall des Eisernen Vorhangs läutete eine neue Ära ein.

Alte Probleme wurden durch *neue Probleme* ersetzt.

Im Osten tauschte der kommunistische Parteifunktionär einfach ein Parteibuch gegen ein anderes aus. Der gleiche Funktionär mit der gleichen Mentalität wie zuvor blieb an der Macht. Der Westen betrachtete ihn jedoch nicht mehr als Feind, den es zu bekämpfen galt. Ganz im Gegenteil, die westlichen Regierungen umwarben ihn.

Im Westen wurden die Regierungen immer "liebestoller". Aus ehemals "sicheren Ländern" wurden "feindliche Länder". Die Konsolidierung Europas im Rahmen der Europäischen Union hat die Dinge nur noch schlimmer gemacht. Sie führte zu *weniger* Freiheit, nicht zu *mehr*.

Ausländische Regierungen fanden schließlich heraus, dass sie mehr Kooperation von den US-Behörden erlangen konnten, wenn sie behaupteten, dass gegen uns wegen des Verdachts der Beteiligung an etwas *Kriminellem ermittelt* würde. "Terrorismus" war schon *vor dem* 11. September eine beliebte Wahl.

Dieser unheilvolle Wandel spiegelt sich in drei Phasen wider.

Stufe Eins

Eine ausländische Regierung bittet die US-Behörden um Hilfe bei der Einstellung unserer Hilfe für die Dissidentenbewegung. Die amerikanischen Beamten lehnen höflich unter Berufung auf den Ersten Verfassungszusatz ab.

Zweite Stufe

Die US-Beamten fügen hinzu: *Wenn es darüber hinaus noch etwas anderes gibt, dann könnten wir vielleicht helfen.*

Dritte Stufe

US-amerikanische und ausländische Regierungsbeamte arbeiten zusammen, um die US-Verfassung und die Souveränität der Vereinigten Staaten zu verletzen!

Aufschwung und Repression in Deutschland

Es überrascht nicht, dass die Bewegung im Osten auf sehr fruchtbaren Boden fiel. Sie blühte auf wie nie zuvor seit 1945.

Das "demokratische" Regime reagierte mit dem Verbot von zehn zuvor legalen Organisationen. Dies führte zu einer Rückverlagerung der Aktivitäten in den Untergrund. Betrachten Sie den legalen und den illegalen Arm der Bewegung als zwei verschiedene Zweige desselben Militärs. Natürlich arbeiten sie sehr eng zusammen. Und wenn einer von ihnen besonders unter Druck steht, verdoppelt der andere seine Anstrengungen, um den Druck zu mindern.

Natürlich hatte sich die Situation seit den 1970er Jahren radikal verändert. Auch meine Rolle war eine andere.

Unsere U.S. Basis erweitert sich

Das Wachstum unserer US-Basis (auch *Auslandszentrale* genannt) explodierte in der ersten Hälfte der 1990er Jahre. An mehreren Arbeitsplätzen herrschte den ganzen Tag über Hochbetrieb. Das Gebäude war bereits neu verkabelt worden, um mehr Geräte aufnehmen zu können. Dennoch hatten wir bald mehr Geräte angeschlossen, als es verkraften konnte. Zum Glück war das kein Problem, denn wir mussten nicht *alles* gleichzeitig benutzen.

Oft war ich persönlich mit einem halben Dutzend Computern beschäftigt, während andere Mitarbeiter an ihren eigenen Arbeitsplätzen arbeiteten. Ich musste hin- und herpendeln, um mehrere Produktionslinien gleichzeitig am Laufen zu halten.

Während des nächsten halben Jahrzehnts haben wir enorme Fortschritte gemacht.

Zwei Amtssprachen

Deutsch war jahrzehntelang unsere offizielle Sprache für interne Dokumente. Doch mit der Ausweitung unserer Tätigkeit im In- und Ausland stellten wir immer mehr Mitarbeiter ein, die die deutsche Sprache nicht beherrschten. Deshalb haben wir Englisch zu unserer offiziellen zweiten Sprache gemacht. Interne Dokumente waren von nun an zweisprachig: Deutsch und Englisch.

Bei einem Besuch bei unserem Verbündeten DNSB in Dänemark wies dessen Direktor, Jonni, auf die beiden Wanduhren in seinem Büro hin. Eine war für die Ortszeit. Die andere war für die "AO-Zeit", d. h. die zentrale Zeit der USA.

Unser Verlagsimperium

Unsere Veröffentlichungen umfassten Boulevardzeitungen, Newsletter, Bücher und mehr. Jede in mehreren Sprachen.

Die Veröffentlichung einer gemeinnützigen Organisation war das Gesicht, das sie der Welt präsentierte. Je eindrucksvoller die Publikation, desto erfolgreicher das Fundraising. Dies führte uns zur Veröffentlichung in Boulevardzeitungen.

Die meisten Menschen assoziieren das *Tabloid-Format* mit den *Tageszeitungen*. Beeindruckend, aber teuer! - *Aber sie haben sich geirrt!*

Wenn viele Exemplare ins Ausland verschickt werden sollten, war das großformatige - aber immer noch *leichte* (!) - Zeitungs-Tabloidformat ideal.

Schließlich boten wir unseren Verbündeten an, ihre Publikation für sie an die Abonnenten zu versenden. Das hat ihnen viel Zeit und Mühe erspart. Außerdem war es relativ kostengünstig, wenn man alle Faktoren in Betracht zieht.

Wir hatten zwei Jahrzehnte lang Boulevardzeitungen herausgegeben.

Als ich Anfang der 1990er Jahre im Ausland war, traf ich in Schweden den Direktor einer verbündeten Organisation, Lars. Er war offensichtlich sehr beeindruckt von den Publikationen, die wir seit vielen Jahren erstellt hatten. Natürlich war ich geschmeichelt. Und ich wollte unsere Tätigkeit ausweiten! Also erläuterte ich unsere Methodik.

Überrascht fragte er: *Was, Sie benutzen einen Atari? Ich glaube, einer unserer Freiwilligen hat so einen! Meinst du, du könntest uns helfen, unser eigenes Boulevardblatt zu erstellen?* Ihm lief praktisch das Wasser im Munde zusammen. Ich antwortete ihm, dass es auf jeden Fall einen Versuch wert sei. Er rief ihn sofort an, und wir eilten sofort dorthin.

Schwedisch wurde unsere dritte Boulevardzeitung. Bald wurde Ungarisch unser viertes,

Um eine lange Geschichte kurz zu machen:

Innerhalb von zwei Jahren wuchs unser kleines Verlagsimperium"von ZWEI auf ZEHN Boulevardzeitungen!

Selbst Fachleute haben unsere Ressourcen weit überschätzt.

Es hat viel Zeit, Mühe und Ärger gekostet, um an diesen Punkt zu gelangen... Technische Probleme mussten gelöst werden... Finanzielle Einschränkungen mussten überwunden werden... Drachen mussten erschlagen werden. (Okay, keine Drachen. Ich glaube, ich habe es ein wenig übertrieben!)

Bedenken Sie dies:

Wir arbeiteten mit Freiwilligen... in verschiedenen Ländern... die verschiedene Sprachen sprachen... mit unterschiedlichen Computerkenntnissen (die in der Regel sehr begrenzt waren, wenn nicht sogar gänzlich fehlten)... von denen einige anfangs nicht einmal einen Computer hatten oder das Geld, um einen zu kaufen!

Meine größten Erfolge waren jedoch im Untergrund zu verzeichnen. Freiwillige mit sehr begrenzten Mitteln und ohne professionelle Ausbildung widersetzen sich erfolgreich jedem Versuch des Regimes, sie zu vernichten. Scheitern bedeutete hier nicht nur entgangenen Gewinn. Es bedeutete verlorene Freiheit. Die meisten Dissidentenführer, die ich kannte, verbrachten fünf bis zehn Jahre als politische Gefangene im Gefängnis.

Nach dieser Leistung schenkte mir ein Kollege eine kleine Holzplage. Unter einer Zeichnung eines Mannes, der an einem Schreibtisch sitzt, standen die Worte:

***Das Unmögliche wird sofort getan.
Wunder brauchen ein bisschen länger.***

Was waren die Schlüsselfaktoren für diesen Erfolg?

Erstens: Beharrlichkeit, schiere Willenskraft und Entschlossenheit. (Mit anderen Worten: Wir waren starrköpfig!)

Zweitens: optimale Nutzung der begrenzten Ressourcen, sowohl der personellen als auch der technischen.

Drittens: Einfachheit und Standardisierung der Methodik.

Wir hatten einen beeindruckenden Durchbruch erzielt. Wir waren dabei, unseren Brückenkopf zu erweitern. Leider führte der technologische Fortschritt in Verbindung mit anderen Faktoren dann dazu, dass wir unsere Boulevardzeitung einmotten mussten.

Diese Operation kann schnell wiederaufgenommen werden, wenn es notwendig wird!

Zurück in Europa

In den 1990er Jahren habe ich auch mehrere Reisen nach Europa unternommen. Hier sind Beschreibungen von zwei dieser Reisen.

Ich werde ein Filmstar im Ostblock

Es war die Zeit, als der Kommunismus im Ostblock zu bröckeln begann. Die Kommunisten regierten zwar immer noch in Ostdeutschland, aber ihre Kontrolle geriet eindeutig ins Wanken.

Das ist eigentlich Mitteldeutschland. Vierzehn Millionen Deutsche wurden aus dem heutigen Ostdeutschland gewaltsam vertrieben. Drei Millionen starben dabei. Der größte Teil Ostdeutschlands ist gegenwärtig von Polen besetzt. Vorübergehend.

Drei führende Dissidenten hielten ein Strategietreffen in einem "sicheren" Land in Westeuropa ab. Ich war einer von ihnen. Die beiden anderen waren Thies Christophersen und Michael Kühnen.

Mein Vorschlag hat sie überrascht:

Sehen Sie, ich habe mein Interview mit dem Fernsehteam bereits gefilmt. Was wäre, wenn ich das Interview INNERHALB DES OSTEN BLOCKS FORTSETZEN würde? Wie groß ist das Risiko?

In diesem Dokumentarfilm spielte ich eine wichtige Rolle. Er wurde später in mehreren Ländern ausgestrahlt. Unsere Unterstützer und Aktivisten waren sehr beeindruckt.

Sie überlegten und waren sich einig: *Ja, dort herrscht derzeit ein großes Chaos. Ich glaube, wir können es schaffen!*

Natürlich war auch das Dokumentarfilmteam von dieser Idee begeistert!

Sie filmten mich, wie ich Seite an Seite mit anderen führenden Dissidenten an offensichtlichen Orten des Ostblocks wie dem Ostberliner Flughafen spazieren ging. Ich wusste natürlich nicht, wie sie das Material schneiden würden. Als ich später den fertigen Dokumentarfilm sah, musste ich über die Hintergrundmusik lachen.

Es wurden zusätzliche Interviewfragen gestellt. Eine bezog sich auf den Bericht über die Unterwanderung des Parlaments der Europäischen Union. Dies war offensichtlich ein sehr heikles Thema. Für beide Seiten!

Michael Kühnen und ich verbrachten die ganze Nacht mit Gesprächen. Wir hat-

ten unsere Aktivitäten im "legalen Arm" und im "illegalen Arm" immer eng miteinander abgestimmt. Unser Gespräch war eines der denkwürdigsten Ereignisse in meinem Leben.

Wir versteckten uns in einer Kaltwasserwohnung von Ingo Hasselbach. Er wurde später ein berühmter "Überläufer". Seine Lügen wurden benutzt, um die falsche "Terroristen"-Anschuldigung gegen mich zu stützen. Unter anderem behauptete er, ich hätte ihm einen Brief (!) geschickt, in dem ich terroristische Aktivitäten anordnete. Obwohl sein "PR-Agent" behauptete, er würde gegen mich aussagen, wurde er *nicht* als Zeuge geladen. Das letzte, was ich hörte, war, dass er angeblich in den Vereinigten Staaten im Rahmen des Zeugenschutzprogramms lebt.

Jedenfalls verlief alles perfekt nach Plan. Es gab keine Verletzten. Der langfristige Nutzen war beträchtlich.


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
September 1979 20. April 2012 (132)

Der Kampf geht weiter !

Seit fünf Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Tradition. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Abstrakte von Staatsmännern, Verrätern, Verfolgung und Verleumdung haben nicht ausgereicht, die Karte der gesamten Welt gegen hoch gelobten Führer Adolf Hitler zu zeichnen.
Alle Nationalsozialisten sind unsterblich. Tote und Lebende werden nicht durch den Tod der Erbsünde zerstört.
Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der vorläufige Gegner ist aber Adolf, der Völkermörder - gegen alle verurteilten Völker (V) - zu befehlen. Seine Missetat und Ermordung, Churfürstentum und Kaiserreich.
Ob "hög" oder "hög", als ein Wächter oder ein Staatsmann, als ein Propagandist, bewahrt oder auf einem Schicksalsheld an. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hilf Hitler!
Gottfried Lauch


TROTZ VERBOT NICHT TOT!


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1065 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.moonmorgenthau.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 179 (131) Founded 1979 April 26, 2012 (132)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware citizens and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "hög" or "hög", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!
Hilf Hitler!
Gottfried Lauch


TROTZ VERBOT NICHT TOT!

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

SS Defender against Bolshevism
by Reichführer SS Heinrich Himmler

Translated from the SS Original

Julian Dietrich der Dritte Reichs Book
The Poisonous Mushroom

Translated from the Third Reich Original
Der Giftpilz

Reichlich Einfluss
Hitler in Italy

English / German Deutsch / English

SS Viewpoint - Vol. 9
Wife and Family


Theodor Fritsch
The Sins of High Finance


Luftwaffe War Art
Die Luftwaffe im Bild

English - German / Deutsch - English

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org



Contact us to find out how YOU can help!